

# Amt Usedom-Süd

## Gemeinde Koserow

---

### Niederschrift zur 8. Sitzung des Betriebs- und Tourismusausschusses Koserow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 13.05.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Veranstaltungsräumen der Kurverwaltung, Hauptstraße 31, 17459 Koserow

---

#### Anwesend

Ausschussvorsitz  
Thomas Wellnitz

Ausschussmitglied  
Maik Clemann  
Frank Buch  
Erik Eckert  
Arnulf Parow

Sachkundige Einwohner  
Christopher Hellmann  
Alexander Aehnlich  
Heiko Nadler

#### Abwesend

Ausschussmitglied  
Karina Bast entschuldigt

Sachkundige Einwohner  
Ann-Kathrin Günther entschuldigt  
Michael Raffelt entschuldigt

#### Gäste:

BM Hr. König, Herr Hadem

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bericht der Ausschussvorsitzenden zu wichtigen Angelegenheiten
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 01.04.2025
- 6 Information zum Stand Umgestaltung Kurplatz
- 7 Auswertung Saisonstart und Ausblick in die Saisonvorbereitung
- 8 Beratung zur Erweiterung der Strandsatzung
- 9 Beratung zu weiteren Versorgungsmöglichkeiten auf der Seebrücke
- 10 Beratung zur anstehenden Verkehrsschau

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 11 Sonstiges
- 12 Schließen der Sitzung

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 7. Eigenbetriebsausschuss Kurverwaltung, Tourismusausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Es sind 8 von 11 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

---

#### **2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

#### **3 Bericht der Ausschussvorsitzenden zu wichtigen Angelegenheiten**

Herr König informiert, dass der Parkplatz an den Torflöchern weiter gebaut wird. Ein Fertigstellungstermin kann noch nicht konkret genannt werden.

---

#### **4 Einwohnerfragestunde**

Herr Nadler fragt, ob die alten Fotobanner käuflich zu erwerben sind. Frau Riethdorf bejaht dies. In den letzten Jahren wurde dies rege genutzt.

Hr. Hadem fragt an, ob er während des Seebrückfestes im Bereich der 1. Welle auf der Seebrücke Getränke und Essen verkaufen könnte. Er könnte sich vorstellen, eine zusätzliche Ape zu besorgen. Weiterhin könnte man vereinzelt zusätzliche Veranstaltungen auf der Seebrücke durchführen (Aperol-Partys und ähnliches). Dort könnte er sich ebenfalls eine Erweiterung des Angebotes vorstellen. Ein entsprechendes Schreiben liegt der Kurverwaltung vor. Es wird dem Protokoll beigefügt.

---

**5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 01.04.2025**

Die Sitzungsniederschrift wird mit 1 Enthaltung und 7 Zustimmungen gebilligt.

---

**6 Information zum Stand Umgestaltung Kurplatz**

Die Ausschreibungsfrist zur Abgabe Angebot Erneuerung Kurplatz-Toilette endete und 2 Angebote sind von regionalen Firmen eingegangen. Preislich liegen beide Angebote bei ca. 450 TEuro brutto. Herr Eckert, Herr Wellnitz, Herr König und Frau Riethdorf bewerteten die eingegangenen Angebote mittels einer Punkteskala. Die Gemeindevorvertretung muss auf der kommenden Sitzung final entscheiden. Geplant ist, die Toilette ab September 2025 abzureißen und neu zu bauen. Aktuell störend sind noch 2 Bäume im Baufeld. Hier laufen die Beantragungen, diese zu entnehmen.

---

**7 Auswertung Saisonstart und Ausblick in die Saisonvorbereitung**

Frau Riethdorf erläutert anhand einer Power Point Präsentation wie die ersten 4 Monate des Jahres touristisch verliefen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Sie stellt die Frage in den Raum, ob an dem Heringsfest weiter festgehalten werden soll. Oder ob der Gartenmarkt, welcher erstmalig stattfand und großen Anklang fand, im Rahmen eines Frühlingsfestes integriert werden soll. Herr Cleemann stimmt zu, dass sich das Heringsfest nicht mehr lohnt und man dieses abwickeln könnte. Herr Aehnlich findet es schade. Vielleicht könnte man das Fest durch eine „Competition“ bereichern. Herr Wellnitz macht deutlich, dass Koserow seinerzeit das Heringsfest gerettet hat und nun von allen Partnern damit allein gelassen wurde. Frau Riethdorf ergänzt, dass es auch möglich ist, Heringsfest/Fischerfest mit Competition im Rahmen des Frühlingsfestes zu integrieren. Herr Hellmann führt fort, dass die Competition thematisch passen sollte. Herr Eckert könnte sich vorstellen, dass man auch Einheimische mit einbindet. Herr Nadler macht den Vorschlag, dass Fest nicht im April sondern im Mai durchzuführen. Die Kurverwaltung wird sich zum Thema Frühlingsfest Gedanken machen.

Herr Eckert spricht die Toilettensituation zum Osterfeuer an. Wenn man jetzt dauerhaft Winter- oder Frühlingsfeuer dort auf dem Parkplatz F.-Schrödter-Straße plant, müssen mobile Toiletten aufgestellt werden. Frau Riethdorf stimmt dem zu und entschuldigt sich, dass dies vergessen wurde. Man beachtet dies zukünftig bei den Veranstaltungen.

Herr Eckert führt weiterhin fort, dass es schön wäre, den Parkplatz F.-Schrödter-Straße neu zu gestalten.

Anlage 1 Auswertung Frühjahr 2025

---

## 8 Beratung zur Erweiterung der Strandsatzung

Herr Wellnitz spricht an, dass das Landwirtschaftsministerium die Möglichkeit eingeräumt hat, die Strandsatzungen in den Gemeinden anzupassen. Zukünftig könnte es möglich sein, die Strandkörbe auch über den Zeitraum vom 01.04. bis 31.10. stehen zu lassen. Bedingung ist, dass man die Strandkörbe binnen 24h vom Strand holen könnte und dass man mittels Sturm- und Wetter-App die Wetterbedingungen beobachtet. Nach Rücksprache mit dem Strandkorbvermieter hat aktuell ein Anbieter Interesse, über das ganze Jahr Strandkörbe aufzustellen. Fläche könnte hierbei gleich links der Seebrücke sein. Möglich sind außerdem kleine mobile Verkaufseinrichtungen.

Herr Aehnlich findet diese Option super und könnte sich den Bereich links der Seebrücke sehr gut vorstellen. Man sollte eine mobile Versorgung für den Zeitraum September – Mai ausschreiben. Und die entsprechenden Bewerbungen sichten.

Herr Cleemann sagt, in der ruhigen Zeit ist kein Geld zu verdienen. Wenn sich jemand bewirbt, dann ohne Standgebühren. Wichtig ist, dass Angebot vorzuhalten.

Herr Wellnitz ergänzt, dass nach seiner Auffassung sogar eine Strandsauna möglich wäre.

Parallel kommt das Gespräch auf, dass in 2026 alle Strandkorb- und Strandversorgungsverträge auslaufen. Es beginnt eine Diskussion über die mögliche Höhe der Strandkorbgebühren.

Herr Hellmann fragt, ob wir bei 37 Euro pro Jahr bleiben wollen. Die Standgebühr sei im Vergleich sehr niedrig. Herr Wellnitz gibt zu Bedenken, dass die Strandkorbvermieter nur ein Schön-Wetter Geschäft haben und man die Preise nicht überreizen sollte. Herr Buch hofft, dass wenn die Gebühren niedrig bleiben, auch die Verkaufspreise an den Gast geringer ausfallen. Herr Cleemann vermisst allgemein das Engagement der Strandkorbvermieter in der Gemeinde. Herr Aehnlich findet, dass man die Strandkorbgebühren moderat anpassen könnte. Alles im Bereich unter 50 Euro. Herr Wellnitz schlägt vor, auch die anteiligen Toilettengebühren in die Strandkorbverträge mit aufzunehmen.

Weiterhin ergänzt er, dass man auch in die Sondernutzungssatzung für die Nutzung von Straßen und Wege, die anteilige Toilettengebühr mitaufnehmen könnte. So bedarf es keiner Sonderverträge mehr mit den Gastronomen am Vorplatz.

---

## 9 Beratung zu weiteren Versorgungsmöglichkeiten auf der Seebrücke

Der Antrag von Herrn Hadem liegt mündlich und schriftlich vor.

Grundsätzlich ist das Echo im Ausschuss positiv und die Ausschussmitglieder befürworten die punktuelle Erweiterung der gastronomischen Versorgung auf der Seebrücke. Herr Aehnlich wurde vorschlagen, dass während des Seebrückenfestes die Erweiterung des Essensangebotes eher im Bereich Brückenkopf stattfindet, als auf Welle 1. Die Ausschussmitglieder empfehlen einen Veranstaltungsvertrag so zu gestalten, dass Pflichttermine der Kurverwaltung vorgegeben werden und diese mit zusätzlichen Terminen von Herrn Hadem ergänzt werden können. Herr Eckert möchte Herrn Hadem auf eine Mindestanzahl an Versorgungstagen verpflichten. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Welle 1 ok ist als weiterer Standort. Nicht, aber für ein dauerhaftes Angebot. Sondern nur im Rahmen von Sonderterminen. Die Kurverwaltung geht hier ins Gespräch mit Herrn Hadem. Die Standgebühr wird entsprechend seines Hauptvertrages in Form von 15% Umsatzpacht verrechnet. **Diese Erweiterung zum bestehenden Vertrag wird einstimmig durch die Ausschussmitglieder bestätigt.**

Des Weiteren wird ergänzt, dass auch externe Veranstalter die Seebrücke für besondere

Events buchen könnten. Es darf terminlich aber kein Überhang nehmen.

## 10 Beratung zur anstehenden Verkehrsschau

Folgende Schwerpunkte werden aufgenommen und sollen in der Verkehrsschau besonders betrachtet werden:

- Vorderer Teil der Hauptstraße aus, vor Familie Jeschek (Hauptstraße 1), Fahrrad auf die Straße zeichnen – So dass die Fahrradfahrer nicht mehr auf dem Bürgersteig entlang fahren. War schon mal da, hat sich nur abgenutzt. Muss wieder neu aufgemalt werden.
- Prüfen, ob in der Fischerstraße die Verkehrsgeschwindigkeit reduziert werden kann. Aktuell sind 30 km/h erlaubt. Es ist Kopfsteinpflaster und Hauptzuwegung Schule. Wenn möglich, Spielstraße!
- Parksituation Meinholdstraße – nur von der Vinetastraße kommend, steht das Schild, dass man nur auf den markierten Flächen parken darf. Nach der quereinfließenden Gartenstraße nicht mehr. Ergänzung eines weiteren Schildes?
- Ggf. Reduzierung der Parktaschen, da insbesondere Familie Tamallah in der mittleren Meinholdstraße häufig eingeparkt wird und nicht mehr vom Grundstück kommt.
- Obere Meinholdstraße (Vinetastraße – Waldstraße): komplettes Parkverbot. Da die Straße extrem zugeparkt wird.
- Ganz oberer Teil Meinholdstraße (Richtung Streckelsberg) – die Parkflächen rechts am Wegesrand werden kaum genutzt. Hier vielleicht Anwohnerparken ermöglichen.
- Fast gesamte Hauptstraße: Verkehrsschilder zu niedrig angebracht und dadurch durch Bäume verdeckt! Hier muss generell eine Lösung gefunden werden! Schwerpunkte: Ecke Lindenstraße, Ecke Kreuzstraße, Ecke Meinholdstraße
- Die Gemeinde wünscht sich in der Hauptstraße 3 Zebrastreifen: Höhe Torfloch-Parkplatz, Apotheke/Siemensstraße sowie an der Feuerwehr/Fischerstraße. Bitte um Prüfung.
- Entlastung Fahrradsituation Ortseingang aus Kölpinsee kommend! Anbei dazu eine pdf-Datei! Bitte um Prüfung der Markierung, wie auf dem Bild Seite links unten zu sehen! Plus weiteres aufgemaltes Fahrrad auf Straße einzeichnen! So dass die Fahrradfahrer nicht weiter auf dem Fußgängerweg fahren, sondern aktiv in die Hauptstraße gelenkt werden.

Anlage 1 2024-10-16 Fahrra?der

Vorsitz:

Thomas Wellnitz

Schriftführung:

Nadine Riethdorf